

0 | Fulgurex

Die Lötschberger sind da

Es ist eines der grössten Projekte, die Fulgurex je in Angriff genommen hat. Doch nun konnten am Stand der Lausanner endlich die fertigen Modelle der lang angekündigten BLS Be 6/8 und BLS Ae 6/8 präsentiert werden. Die ersten Maschinen dieses Typs wurden 1926 bei BREDA in Italien durch die BLS bestellt. Bezogen auf die Leistung, waren diese Loks doppelt so stark wie die gleichzeitig gebauten Krokodile Ce 6/8, die zudem noch langsamer waren.

Dass diese Loks allen Ansprüchen genügten, zeigt sich auch darin, dass 15 Jahre später nochmals vier durch die Firma Séchéron nachgebaut wurden (Ae 6/8 Nr. 205–208). Die Modelle in Spur 0 verfügen über unzählige wunderschöne Details, und sie sind natürlich digitalisiert sowie mit dem entsprechenden Sound versehen. Diese Lötschberger werden in einer limitierten Serie von total 40 Lokomotiven in diesen Versionen angeboten:

- Art.-Nr. 2672: BLS Be 6/8 Nr. 203 «BREDa», braun
- Art.-Nr. 2672/1: BLS Ae 6/8 Nr. 204 «BREDa» transform., Chrom «BLS», 1 Panto, braun
- Art.-Nr. 2672/2: BLS Ae 6/8 Nr. 205 «Bern–Lötschberg–Simplon», 1 Panto, braun
- Art.-Nr. 2672/3: BLS Ae 6/8 Nr. 207 «Bern–Lötschberg–Simplon», 2 Pantos, braun



I | Fulgurex

Der Rollout der Gotthardbahn-Wagen lässt weiter auf sich warten

Nichts Neues bei Fulgurex in Bezug auf die Spur I. Weiterhin wird im Katalog auf das Vierer-set aus Personenwagen der Gotthardbahn verwiesen – einmal fertiggestellt, wird es zur Gotthardlok A 3/5 der Lausanner passen. Die Originale sind mit dem Orient-Express zu vergleichen – Stil und Luxus gepaart mit grossem Komfort. In Verkehr gesetzt wurden sie ab 1897. Eine Komposition setzte sich aus den Wagen 1. Klasse (A4), 1/2. Klasse (AB4), 2. Klasse (B4) und einem Gepäckwagen (Fz4) zusammen. Ausserdem werden der SBB Fe 4/4 und die BLS Ce 4/6 im Katalog aufgeführt – beide Modelle wurden schon seit längerem angekündigt.

Welches ist Ihr Lieblingszug?



Michael Wisst,
Konstrukteur bei
BEMO:

30er–Bernina-
Triebwagen mit
La Bucanada